



VERTRAGLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Grundlage für die erste Ausbildungsphase ist ein Lehrvertrag mit dem Ausbildungsbetrieb. Er umfasst die betriebliche „Vorlauf-Ausbildungszeit“ bis zum Studienbeginn sowie die weiteren Studien- und Praxisphasen bis zur Ablegung der Gesellenprüfung nach dem 5. Semester. In einer Zusatzvereinbarung zum Ausbildungsvertrag wird der Ablauf der Ausbildung geregelt. Er bestimmt die betrieblichen Ausbildungszeiten (einschließlich Berufsschule und BTZ-Phasen) und fixiert gleichzeitig die Freistellung für die Studienphasen (Vorlesungs- und Prüfungszeiten).

ZULASSUNG

Voraussetzung für die Zulassung ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder die Fachhochschulreife. Ein Zugang für beruflich Qualifizierte ist ebenso möglich. Der duale Studiengang Bauingenieurwesen ist nicht zulassungsbeschränkt. Den Bewerbungsunterlagen an der Hochschule ist eine Kopie des Ausbildungsvertrages hinzuzufügen.

STUDIENBEGINN

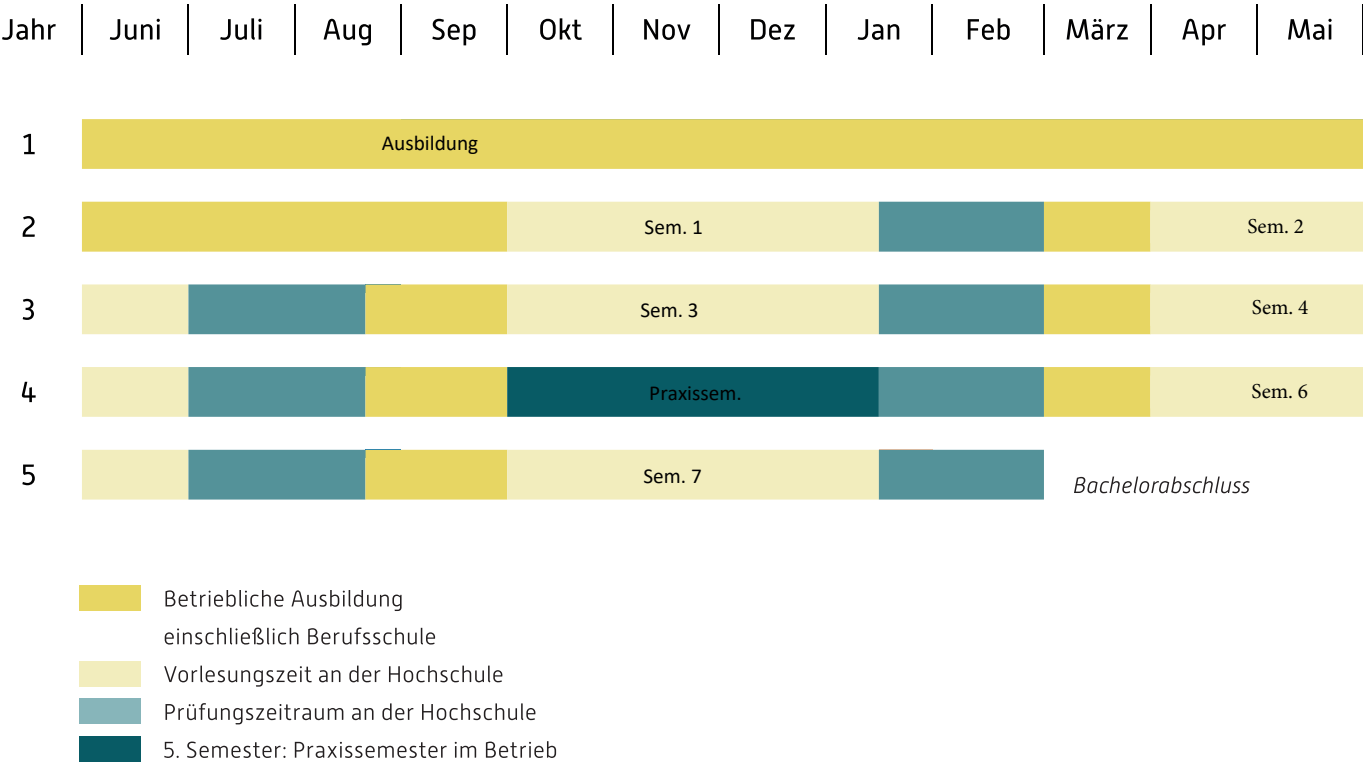
Zum Wintersemester nach mindestens 12 Monaten praktischer Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb.

VORTEILE

- Zwei anerkannte Abschlüsse in einem kompakten Zeitraum.
- Vertieftes Verständnis von Theorie und Praxis durch die Verbindung von praktischer Tätigkeit und wissenschaftlichem Studium.
- Die Ausbildungsvergütung bietet finanzielle Sicherheit und konkrete Beschäftigungsperspektiven.
- Die Ausbildungs-, Studien- und Einarbeitungsdauer wird durch Integration von Studium und Praxis erheblich verkürzt.
- Eine Ingenieurausbildung mit optimalen Praxisvoraussetzungen



GROBER ABLAUFPLAN



KOOPERATIONSPARTNER



HOCHSCHULE TRIER

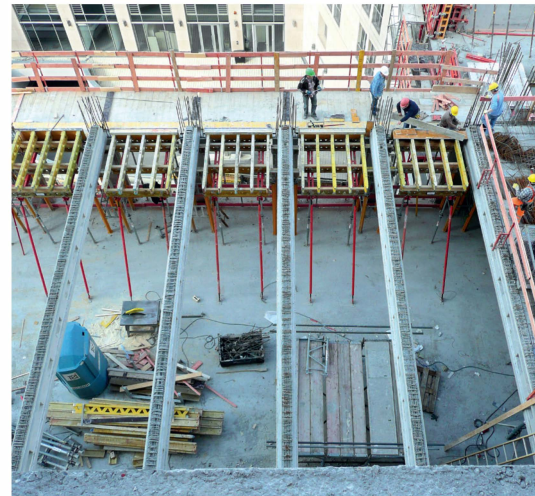
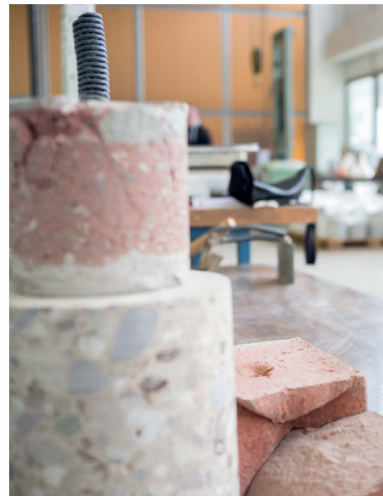
DUALES STUDIUM

BAUINGENIEUR-
WESEN

BACHELOR OF
ENGINEERING +
AUSBILDUNG

Bauen + Leben
Hauptcampus

H O C H
S C H U L E
T R I E R



BAUINGENIEURWESEN DUAL (B.ENG.)

Theorie und Praxis anschaulich miteinander verbinden – diese Möglichkeit bietet der duale Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen. Er kombiniert ein fundiertes Ingenieurstudium mit einer praktischen Ausbildung im Unternehmen und qualifiziert hervorragend für eine erfolgreiche und vielfältige berufliche Zukunft.

ZIELSETZUNG

Das „*Duale Studium Bauingenieurwesen*“ an der Hochschule Trier verknüpft ein Studium mit einer praktischen Berufsausbildung entsprechend den Verordnungen über die Berufsausbildungen der Bauwirtschaft. In diesem praxisintegrierten Ausbildungsmodell werden folgende Berufsabschlüsse erzielt:

- Hochschulabschluss als **Bachelor of Engineering (B.Eng.)**
- Berufsabschluss (Gesellenbrief) als **Bauzeichner/in**, **Maurer/in**, **Zimmerer/Zimmerin**, **Straßenbauer/in**, **Techn. Systemplaner/in (FR Stahl-/Metallbautechnik)**

Die Teilnehmer/innen erhalten eine attraktive, durchgehende Vergütung mit einer konkreten Beschäftigungsperspektive im Ausbildungsbetrieb. Für die Unternehmen eröffnet dies die Chance, sich über die Ausbildung im eigenen Betrieb einen hochqualifizierten Ingenieur- und Führungskräftenachwuchs zu sichern. Während des Studiums erwerben die Studierenden einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Fachgebiet Bauingenieurwesen. Ausgeprägter Praxisbezug sowie eine solide und breit angelegte Basisausbildung im Bereich des Bauingenieurwesens prägen dieses Modell.

PERSPEKTIVEN

Ein Bauingenieurstudium an der Hochschule Trier in Kombination mit der Berufsausbildung zum/zur Geselle/in in einem Unternehmen bietet die besten Voraussetzungen für eine interessante und vielseitige berufliche Zukunft. Mit einem erfolgreichen Doppelabschluss sind die Absolventen befähigt, eigenständig ingenieurtechnische Aufgaben in Bauunternehmen, Ingenieur- und Planungsbüros sowie im öffentlichen Dienst zu übernehmen. Durch die Vielzahl möglicher Tätigkeitsfelder sind ausgebildete Bauingenieurinnen und Bauingenieure mit dem zusätzlichen Gesellenbrief in der Praxis bereits erfahren und nahezu universell einsetzbar in vielen Branchen und allen Unternehmensgrößen. Dies sind beste Voraussetzungen auf dem Arbeitsmarkt.

ORGANISATION

Die Teilnehmer/innen absolvieren eine verkürzte und modifizierte betriebliche Ausbildung, entsprechend der bundeseinheitlichen Ausbildungsordnung in der Bauwirtschaft durch Blockphasen in den Berufsschulen Saarburg, Wittlich, Gerolstein (je nach Ausbildung) und im überbetrieblichen Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Trier (BTZ) für Maurer/innen. Der erste Teil der Ausbildung im Umfang von in der Regel 16 Monaten findet schwerpunktmäßig im Betrieb statt, ergänzt durch Ausbildungsblöcke in der Berufsschule und im BTZ. Während des danach beginnenden Studiums an der Hochschule Trier folgen weitere betriebliche und überbetriebliche Ausbildungsphasen in den vorlesungsfreien Zeiten (Semesterferien). Die praktische Ausbildungszeit umfasst, einschließlich anteiliger tariflicher Urlaubsphasen, insgesamt 22 Monate (vgl. Ablaufplan).

Das 5. Semester des Bauingenieur-Studiums an der Hochschule Trier wird als Praxissemester ebenfalls im Ausbildungsbetrieb absolviert. Der erste Teil der Gesellenprüfung (Theorie) wird flexibel nach dem zweiten bzw. vor dem dritten Semester abgelegt. Die praktische Gesellenprüfung findet in der Regel nach dem 5. Semester statt. Der Studiengang Bauingenieurwesen hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern. Er ist modular aufgebaut, wobei in den ersten Semestern die technischen Grundlagen des Bauingenieurwesens im Mittelpunkt stehen. In den höheren Semestern erfährt das Studium eine stärkere fachspezifische Ausrichtung. Durch Wahlpflichtmodule können die Studierenden selbst Schwerpunkte setzen.

KONTAKT

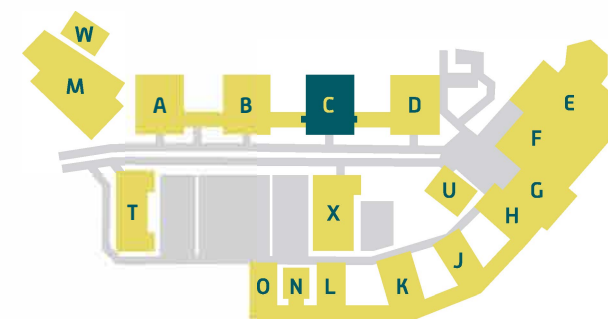
Hochschule Trier
Hauptcampus | Fachrichtung Bauingenieurwesen
 Schneidershof | Gebäude C | D-54293 Trier

Sekretariat
 Inge Werhan | Gebäude C | Raum 321
 Tel.: +49 651 /8103-231 | Fax: +49 651 /8103-507
 E-Mail: i.werhan@hochschule-trier.de

Weitere Informationen
www.hochschule-trier.de/go/bauingenieurwesen



DER HAUPTCAMPUS



- Gebäude Bauingenieurwesen
- Gebäude Hauptcampus
- Wege und Plätze